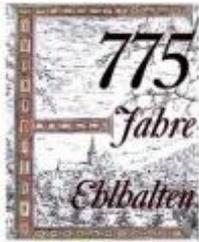


Mittelalterliche Gesänge – Neue Männer braucht der Chor!

21.6.2007



Seit einem Jahr wohnt die Sängerin und Chorleiterin Enikö Szendrey im Stadtteil Ehlhalten. Davor lebte sie 18 Jahre in Vockenhausen. Für sie war klar, dass sie zu den 775-Jahr-Feiern 2008 auch einen Programmpunkt beisteuern möchte. Die Ehlhaltener Dorfgemeinschaft gefällt ihr ausgesprochen gut, deshalb bot die bekannte Chorleiterin dem Förderverein für die 775-Jahr-Feier an, das Mittelalter in Ehlhalten auch musikalisch auferstehen zu lassen und einen Projektchor ins Leben zu rufen.

Auf den ersten Aufruf in der Eppsteiner Zeitung kamen einige Reaktionen. „Allerdings hat sich bis jetzt kein einziger Ehlhaltener gemeldet,“ wundert sich Enikö Szendrey. Gesungen werden althochdeutsche Lieder, aber auch Werke aus dem 16. und 17. Jahrhundert. „Außerdem hoffe ich, die Merseburger Zaubersprüche als Chor erstmalig auf die Bühne zu bringen,“ verrät die quirlige Chorleiterin. Die zwei Zaubersprüche sind die einzigen erhaltenen Zeugen germanisch-heidnischer Religiosität in althochdeutscher Sprache. Die Teilnehmer aus Eppstein und Umgebung treffen sich am Samstag, 30. Juni, um 15 Uhr im Saal über dem Bistro „Altes Spritzenhaus“ in Ehlhalten, um das Chorprojekt mit mittelalterlichem Liedgut aus der Taufe zu heben. Derzeit dominieren noch die Frauenstimmen. Die Initiatoren wünschen sich „ein paar Hähne im Korb zur stimmlichen und stimmungsmäßigen Bereicherung,“ so Chorleiterin Enikö Szendrey. Eine gezielte Einladung ergeht deshalb an Männer, die gerne singen und einigermaßen notenkundig sind. Weitere interessierte Frauen sind selbstverständlich ebenfalls willkommen. Wer Lust hat, schaut am Samstag bei der Probe vorbei oder meldet sich vorher bei Enikö Szendrey, Telefon 27 52.

